TECHNISCHES MERKBLATT

KEIM FENSTERBANK

1. PRODUKTBESCHREIBUNG

Eloxierte, pulverbeschichtete oder lackierte Aluminium-Außenfensterbank mit umfangreichem Zubehör.

2. ANWENDUNGSBEREICH

Als Abdeckung von Mauerwerk und/oder Dämmung, vorwiegend an Fensteröffnungen (zur Montage am unteren Blendrahmen).

3. PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- stranggepresst
- mit integrierter Tropfkante
- Brandverhalten: nicht brennbar

MATERIALKENNDATEN:

– Länge:	max. 6015 mm
– Ausladung:	50, 70, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 165, 180, 195, 210, 225, 240, 260, 280, 300, 320, 340, 360, 380, 400 mm
– Farbton:	natur-eloxiert, weiß (RAL 9016) und anthrazit (RAL 7016), weitere RAL-Farbtöne auf Anfrage

4. VERARBEITUNGSHINWEISE

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:
Der Einbau von Fensterbänken muss sorgfältig geplant sein, die Gegebenheiten sollten vor Anbringung des WDVS auf folgende Punkte hin geprüft werden:
- Festlegung des Einbausystems: vorherige Montage (Einbindung in das WDVS) / nachträgliche Montage (Ausbildung einer zweiten Dichtebene/Wanne)
- Gewährleistung des Einbaus der Fensterbänke mit 5° oder 8% Gefälle
- Überstand der Fensterbänke vor die fertige Fassade (nach Oberputz) mindestens 40 mm
- Einbau des Antidröhnstreifens (nur bei vorheriger Montage der Fensterbank)
- Ablösen der Schutzfolie an den Kanten (links und rechts je ca. 30 mm) vor dem Aufstecken der Endkappen
- Überprüfung der Funktionstauglichkeit der zweiten Dichtebene (Wanne) beim nachträglichen Einbau gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik (vgl. Empfehlungen für den Einbau/Ersatz von Metall-Fensterbänken (WDVS-Fassade) herausgegeben von der Gütegemeinschaft Wärmedämmung von Fassaden e.V.)
- Entwässerungsöffnungen in den Blendrahmen dürfen durch die Fensterbänke nicht verschlossen oder (auch nicht teilweise) verdeckt werden.

VERARBEITUNG:

Fensterbänke werden vor der Errichtung des Wärmedämm-Verbundsystems (vorherige Montage) oder nachträglich eingebaut (nachträgliche Montage). Beim Einbau von Aluminium-Fensterbänken ist eine Längenausdehnung von bis zu 1,2 mm pro Meter, bei einem Temperaturunterschied von 50°C zu berücksichtigen. Die Fensterbank wird mit einem Gefälle von 5° oder 8% eingebaut.
Die Länge der Fensterbank errechnet sich aus dem "Fertigen Lichten Maß" mit Aufschlag/Abzug je nach Montageart:
- vorherige Montage mit Endkappe zzgl. 32 mm

Stand 02/2022

- nachträgliche Montage mit Klinkerendkappe abzgl. 20 mm (bzw. -5 mm bei Keramik-WDVS)

VORHERIGE MONTAGE (STANDARDFALL):
KEIM Endkappen sind für den vorherigen Einbau in WDVS geeignet, mit integriertem Dichtschuh für beidseitigen Dehnungsausgleich der Fensterbank und Gummidichtung zur Ausbildung schlagregendichter Fugen zwischen Fensterbank und Endkappen bis 600 Pa. Standard-Ausladungen 50 - 400 mm.

Das schwarze, selbstklebende Antidröhnband wird auf die Fensterbankunterseite aufgeklebt und reduziert damit Regentropfgeräusche. Das Antidröhnband muss mindestens 1/3, bestenfalls 2/3 der hinteren Fensterbankunterseite bedecken. Breite 80 mm, Meterware.

Die Verwendung von jeweils mindestens 2 Fensterbankhaltern je Fensterbank ist grundsätzlich empfehlenswert. Ab einer Ausladung von 150 mm sind Fensterbankhalter zwingend vorzusehen, hiebei darf der Abstand zwischen zwei Haltern maximal 60 cm betragen.

Hohlstellen unter der Fensterbank sind zu vermeiden, gegebenenfalls sind nicht vermeidbare Holhstellen mit geeignetem Dämmmaterial zu füllen.
NACHTRÄGLICHE MONTAGE (EMPFEHLUNG SEITENS KEIM):
KEIM Klinkerendkappen sind für den nachträglichen Einbau in WDVS geeignet. Standard-Ausladungen 50 - 400 mm.

Ausbildung einer zweiten Dichtebene zur sicheren Ableitung evtl. eintretenden Regenwassers:
Die Dämmplatten werden im Bereich der Fensterbänke eben und fugenfrei mit einem Gefälle von mindestens 5° oder 8% bis zum vollständigen Anschluss an den Fensterstock auf den klebegeeigneten Untergrund verklebt. Die Gewebeanputzleisten sind bis ca. 10 mm über die OK der Brüstungsdämmung zu führen; evtl. entstehende Lücken zum Fensterstock sind mit Fugendichtband zu schließen. Im Brüstungsbereich ist das KEIM Tropfkantenprofil-GF mit systemzugehörigem Armierungsmörtel einzubetten. Die Tropfkante wird beidseitig um ca. 8 mm ausgeklinkt (Länge Tropfkante = Länge Fensterbank).

Fertigstellung der Fassaden- und Laibungsarmierung mit systemzugehörigem Armierungsmörtel.

Nach Trocknung, Ausbilden einer Wanne durch Anstrich der Brüstungsflächen mit geeigneter Abdichtungsbeschichtung Illbruck SP925.
Das Tropfkantenprofil-GF, die Leibungen und der Fensterstock sind bis zu einer Höhe von ca. 30 mm ebenfalls zu beschichten. Die Anwendung einer zusätzlichen Dichtbahn kann entfallen.

Die Fensterbänke werden mit Kleberraupen eines geeigneten PU-Klebers (z.B. SikaBond TF plus N, Illbruck SP351, kein Silikon!) auf der Dichtebene im Abstand von ca. 30 cm verklebt und unter Verwendung eines geeigneten Fugendichtbands (Iso Block Typ 20/1-4) am Fensterstock verschraubt. Der Abstand zwischen Fensterbank und zweiter Dichtebene sollte 10 mm nicht überschreiten. Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Längenänderung der Metallfensterbank sind die Fugen zum seitlichen Anschluss an die Laibungen jeweils mit einer Regelbreite von mindestens 8 mm auszuführen. Diese seitlichen Anschlussfugen müssen mit geeigneten spritzbaren Dichtstoffen (z.B. Sikaflex AT-Connection, Illbruck SP525, kein Silikon!) geschlossen werden. Die entsprechenden Maßnahmen zur Untergrundvorbereitung für die Verwendung der einzelnen Kleber und Dichtstoffe sind den Herstellerangaben zu entnehmen. Fugenausbildung gemäß der einschlägigen technischen Regelwerke (zwei-Flanken-Haftung).
Das KEIM Distanzstück 10 mm dient als Abstandshalter zur nachträglichen Montage der Fensterbank.

Der Einbau von Fensterbankhaltern entfällt.

VERWENDUNG DES WEITEREN ZUBEHÖRS:
Fensterbänke sind ab einer Gesamtlänge von 3 m zu trennen. Die bewegliche Verbindung erfolgt mit dem Stoßverbinder (Abzugsmaß 5 mm pro Fensterbankseite).

Zur schlagregensicheren Montage der KEIM Fensterbank ist der Anschraubsteg mit geeignetem Fugendichtband Iso Bloco Typ 20/1-4 an den Blendrahmen anzuschließen. Alternativ kann im Einzelfall das KEIM Abdichtprofil
aus schwarzem Kautschuk auf den Anschraubsteg der Fensterbank aufgesteckt werden. Es dichtet somit zwischen Fensterbank und Blendrahmen ab, Meterware.

Die Fensterbänke werden grundsätzlich mit Hilfe der Fensterbankschrauben (Edelstahl) am Blendrahmen fixiert. Verfügbare Abdeckkappen aus Kunststoff in Natur (Grau), Weiß, Schwarz oder Bronze (Braun).

NACHBEHANDLUNG:
Die Gewerkelücke zwischen Fensterbank, Blendrahmen und Laibung muss sachgerecht verschlossen werden. Hierzu eignen sich für den Außenbereich geeignete, spritzbare Dichtstoffe.

5. LIEFERFORM

Produktname	Ausladung	Inhalt je VE	Gebindetyp
Fensterbank, natur eloxiert	50 - 400 mm	variabel	Bund Stück
Fensterbank, weiß (RAL 9016)	50 - 400 mm	variabel	Bund Stück
Fensterbank, anthrazit (RAL 7016)	50 - 400 mm	variabel	Bund Stück

ZUGEHÖRIGE PRODUKTE

Produktname	Ausladung	Inhalt je VE [m]	Inhalt je VE	Gebindetyp
Fensterbankschrauben, mit Abdeckkappe, grau			100	Packung
Fensterbankschrauben, mit Abdeckkappe, weiß			100	Packung
Abdichtprofil		1,00	1	Meterware
Antidröhnband		1,00	1	Meterware
Stoßverbinder			1	Stück
Fensterbankhalter Größe 1	90 - 110 mm		1	Set
Fensterbankhalter Größe 2	110 - 140 mm		1	Set
Fensterbankhalter Größe 3	140 - 180 mm		1	Set
Fensterbankhalter Größe 4	180 - 240 mm		1	Set
Fensterbankhalter Größe 5	200 - 260 mm		1	Set
Fensterbankhalter Größe 6	240 - 300 mm		1	Set
Fensterbankhalter Größe 7	280 - 340 mm		1	Set
Fensterbankhalter Größe 8	340 - 400 mm		1	Set

Weitere Ausladungen, Formteile, Oberflächen, Eloxale und Sonderfarbtöne auf Anfrage

6. LAGERUNG

max. Lagerzeit	Lagerungsbedingungen
keine maximale Lagerzeit	eben Durchbiegung vermeiden

Die selbsthaftende Schutzfolie muss nach Fertigstellung der Fassade, spätestens nach 3 Monaten entfernt werden.

7. ENTSORGUNG

Abfallschlüssel: 17 04 02

8. SICHERHEITSHINWEISE

keine besonderen Hinweise

9. ALLGEMEINE HINWEISE

Aluminium-Fensterbänke unterliegen, wie alle bewitterten Oberflächen, je nach Ausrichtung und örtlichen Gegebenheiten unterschiedlich starken Schmutz- und Staubablagerungen. Deshalb sollten die Elemente von Zeit zu Zeit gereinigt werden. Hierzu eignet sich lauwarmes Wasser mit z.B. handelsüblichen Tensiden ergänzt, weiche Schwammtücher oder metallfreie Bürsten.

Die genannten Werte und Eigenschaften sind das Ergebnis intensiver Entwicklungsarbeit und praktischer Erfahrungen. Unsere Empfehlungen zur Anwendung in Wort und Schrift sollen Hilfestellung bei der Auswahl unserer Produkte geben und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Insbesondere entbinden sie den Käufer und Verarbeiter nicht von der Verpflichtung, sich von der Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck mit der gewerbe üblichen Sorgfalt selbst zu überzeugen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Ausgabe sind frühere Ausgaben ungültig.

Stand 02/2022

KEIMFARBEN GES.M.B.H
Gewerbestrasse 7a / 5310 Mondsee / Tel. +43 6232 32 211
www.keim.com / office@keimfarben.at